

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Drama, Prädikat **wertvoll**

Draußen ist Sommer

Die 14jährige Wanda zieht mit ihren Eltern und ihren zwei Geschwistern in ein Häuschen auf dem Land in der Schweiz. Ein Neuanfang soll es werden, für alle. Papa soll den Arbeitsstress hinter sich lassen, Mama will sich einen neuen Job suchen und Wanda und ihre Geschwister finden bestimmt bald neue Freunde. Doch was an der Oberfläche gekittet wurde, zeigt direkt darunter schon bald tiefe Risse. Papa ist gestresst und fängt wieder an zu trinken. Mama kann ihm nicht verzeihen, findet keinen Job und zieht sich in sich selbst zurück. Und Wanda selbst findet keine Freunde und will einfach nur eine heile Familie haben. Denn draußen ist doch Sommer.

Eine Familie, die längst zerbrochen ist und dennoch alles daran setzt, aus den Scherben ein neues schönes Bild zu formen. Das ist der Grundkonflikt in Frederike Jehns Spielfilmdebüt. Wie tief die Wunden aber wirklich gehen und wie wenig man noch retten kann, das zeigt Jehn mit reduzierten Dialogen, eindringlich ruhigen Bildern und Darstellern, denen man die seelischen Narben abkauft. Vor allem Maria Dragus als Wanda ist überwältigend in ihrem stillen, aber doch energischen Kampf gegen den Zusammenbruch der Familie. Der Zuschauer leidet mit ihr und den Geschwistern und hofft bis zum Schluss auf Versöhnung. Ein konsequent erzähltes Drama, kühl inszeniert und doch sehr berührend.



Drama
Deutschland/Schweiz 2012

Regie: Friederike Jehn

Darsteller: Maria-Victoria Dragus,
Nicolette Krebitz,
Wolfram Koch u.a.

Länge: 97 Minuten



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com